

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Bauausschusses der Stadtvertretung der Reuterstadt Sta-
venhagen
vom 19.01.2026

Top 4 Anfragen der Mitglieder

Frau Gärtner beklagt, dass sie die Unterlagen zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms für Windenergieanlagen nicht bekommen hat. **Der Entwurf vom 18.09.2025 kann auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes unter www.region-seenplatte.de eingesehen und heruntergeladen (Downloads → Regionales Raumentwicklungsprogramm → Unterlagen zur Teilfortschreibung ...) werden.**

Herr Kokel fragt, wie das Gebäudemanagement der städtischen Immobilien gehandelt wird und unterbreitet den Vorschlag, die zuständige Mitarbeiterin in eine der nächsten Sitzungen einzuladen. Frau Strobl beschreibt das vielfältige Aufgabenfeld und bittet um Stichpunkte bzw. Fragen vonseiten der Ausschussmitglieder, zu denen dann Auskunft gegeben wird.

Dem Hinweis von Frau Kind zum abgestellten Wohnwagen in Basepohl hinter den Gärten in der Nähe des Wasserwerkes wird Frau Jakel nachgehen.

Zur Frage von Frau Gärtner zum Nagelstudio gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr gibt Frau Jakel die Auskunft, dass das Gewerbe abgemeldet wurde.

Herr Rohwedel erkundigt sich nach dem Fortschritt der Fernwärmeplanung nach Pribbenow bzw. Jürgenstorf. Wenn kurzfristig im Zusammenhang mit der Leitungsverlegung nichts passiert, müssten seiner Ansicht nach, dringend die Bankette komplett durch den Wald erneuert werden. Und zwar nicht händisch durch Mitarbeiter des Bauhofes, sondern durch eine Fachfirma. Das Bauamt wird den aktuellen Zustand aufnehmen und die erforderlichen Arbeiten veranlassen.

Auf Anfrage von Herrn Jirsch, ob für ein privates Grundstück Baurecht besteht, schlägt Frau Jakel dem Eigentümer vor, beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als untere Bauaufsichtsbehörde einen Bauvorbescheid zu beantragen.

Herr Jirsch schildert kurz die Verkehrssituation am Ernst-Lübbert-Weg und fragt, ob die Einbahnstraßenregelung „gedreht“ werden kann, so dass man mit der Beifahrerseite an der Efeuwand steht. Ebenso beschwerlich ist für Herrn Jirsch die Situation im Blaumenweg. Die Passage durch den Weg wird durch parkende Fahrzeuge der Anwohner erheblich erschwert. Herr Jirsch schildert zudem die Gefahrensituation insbesondere für Kinder im Bereich August-Seidel-Straße / Gülzower Damm. Frau Jakel wird die Anfragen prüfen.

Nebengewerbe kann im Ordnungsamt/Gewerbeamt angemeldet werden. Darüber informiert Frau Jakel auf die Frage von Frau Gärtner.

Auf entsprechende Anfrage von Herrn Wickel zu den Abwägungsergebnissen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Teilfortschreibung des regionalen Raumentwicklungsprogramms für Windenergieanlagen antwortet Frau Strobl, dass damit so schnell nicht zu rechnen sein wird aufgrund der voraussichtlichen Vielzahl von Einsendungen.